



Berufsorientierung in der Region: Fünfte Auflage des Ansbacher Ausbildungskompasses ist erschienen

117 Ausbildungsberufe, 165 Ausbildungsbetriebe und 332 Praktikumsangebote: Der Ausbildungskompass für Ansbach bietet Jugendlichen einen umfassenden Überblick über die beruflichen Möglichkeiten in der Region. Er unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, Berufe kennenzulernen und passende Ausbildungs- sowie Praktikumsplätze zu finden.

Der Ausbildungskompass wird gemeinsam von der Stadt und dem Landkreis Ansbach herausgegeben und erscheint in diesem Jahr bereits zum fünften Mal. Kooperationspartner des Projekts sind die IHK-Geschäftsstelle Ansbach, die Handwerkskammer für Mittelfranken und die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg.

Der Ausbildungskompass macht berufliche Chancen in der Region sichtbar und erleichtert Jugendlichen den Schritt von der Schule in die Ausbildung. Interessierte können den Kompass bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach im Landratsamt Ansbach kostenlos anfordern (Telefon: 0981/468-1030). Zudem wird der Ausbildungskompass an allen Schulen in der Stadt und im Landkreis Ansbach verteilt.

Erstmals nahm der Ausbildungskompass als Aussteller auf der Ausbildungsstellenbörse am 25. September 2026 in der Ansbacher Innenstadt teil. Die 27. Ausbildungsstellenbörse zog über 5.000 Besucherinnen und Besucher an. 78 Aussteller präsentierten dabei mehr als 100 Ausbildungsberufe und rund 40 duale Studiengänge.

Anhang: 1 Foto (Copyright Jim Albright)

Vorstellung des Ansbacher Ausbildungskompasses (v. r.): Christoph Albrecht (Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Ansbach), Landrat Marco Meier, Antonia Hoppe (Projektleitung Ausbildungskompass), Bettina Fröhlich (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg), Karin Bucher (Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Ansbach), Oberbürgermeister Thomas Deffner und Thomas Merkel (Abteilungsleitung Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement und Klimaschutz beim Landratsamt Ansbach).